



DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft  
Konzern-Zwischenbericht zum 30.09.2014



## Inhaltsverzeichnis

1. DEAG am Kapitalmarkt	2
2. Geschäftsentwicklung	3 - 4
3. Entwicklung der Segmente	4 - 5
4. Ausblick	5
5. Konzernbilanz	6
6. Konzern-Gesamtergebnisrechnung	7
7. verkürzte Konzernkapitalflussrechnung	8
8. Entwicklung des Konzerneigenkapitals	9
9. Weitere Erläuterungen gemäß IAS 34	10 - 11

Impressum

## 1. DEAG am Kapitalmarkt

Im 3. Quartal 2014 kam es nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Ukraine-Krise sowie Anzeichen einer Wachstumsabschwächung zu Kursrückgängen am deutschen Aktienmarkt. Dabei ermäßigte sich der Leitindex DAX um 3,6 % auf einen Stand von 9.474,3 Punkten, während der Nebenwerteindex SDAX im 3. Quartal 7,2 % auf 6.852,8 Punkte abgab. In den ersten neun Monaten 2014 verzeichnete der DAX damit ein leichtes Minus von 0,8 Prozent; hingegen kam der SDAX in diesem Zeitraum auf ein leichtes Plus von 0,9 Prozent.

Die DEAG-Aktie gab im 3. Quartal 2014 zwar auch um 3,9 % von 6,19 Euro je Aktie zum Halbjahresultimo auf einen Stand von 5,95 Euro je Aktie nach. Insgesamt erzielte sie jedoch in den ersten neun Monaten 2014 ein deutliches Plus von 38,7 % und schnitt damit markant besser ab als DAX und SDAX. Inklusive der nach der ordentlichen Hauptversammlung vom 26.06.2014 gezahlten Dividende von 12 Cent je Aktie errechnet sich für die DEAG-Aktionäre ein Wertzuwachs von 41,5 %. Zählt man den Wert des Bezugsrechts aus der im Mai 2014 erfolgten Kapitalerhöhung hinzu, beträgt die Performance der DEAG-Aktionäre in den ersten neun Monaten 2014 gar rund 45 %. Nach Ende des Berichtszeitraums kletterte die DEAG-Aktie wieder deutlich über 6,00 Euro.

Mit 5,60 Euro je Aktie notierte die DEAG-Aktie am 06.08.2014 auf ihrem Tiefstkurs im 3. Quartal. Das Quartalshoch wurde dann am 18.09.2014 mit 6,47 Euro erreicht (jeweils im elektronischen Handelssystem Xetra). Der durchschnittliche Tagesumsatz in DEAG-Aktien an allen deutschen Börsen lag in den ersten neun Monaten 2014 mit 20.410 Stück deutlich über dem entsprechenden Vorjahresniveau von 13.552 Aktien. Dabei hat sich der Anteil der über Xetra umgesetzten Aktien von 73 % im Vorjahr auf 85 % erhöht. Als Designated Sponsor in der DEAG-Aktie fungiert weiterhin die VEM Aktienbank, die für verbindliche Geld-/Briefkurse, eine enge Preisspanne und insgesamt für eine hohe Liquidität sorgt.

Auch in den ersten neun Monaten 2014 hat die DEAG eng und regelmäßig mit Analysten, institutionellen Investoren, Privatanlegern sowie der Finanz- und Wirtschaftspresse kommuniziert. Dabei wurde der Wachstumskurs der DEAG, der insbesondere auch im Erwerb der Mehrheit am britischen Veranstalters Kilimanjaro Live Ltd., London, im Mai zum Ausdruck kam, durchweg positiv beurteilt und führte zu mehreren Kaufempfehlungen der DEAG-Aktie in renommierten Medien.

Zudem wird die DEAG-Aktie mit der DZ Bank sowie Hauck & Aufhäuser von zwei Top-Banken analysiert. Vor dem Hintergrund der guten Geschäftsentwicklung und des positiven Ausblicks empfahlen beide Analysten-Häuser die DEAG-Aktie erneut zum Kauf. Dabei kam die DZ Bank auf einen „Fair Value“ der DEAG-Aktie von 7,65 Euro (Studie vom 01.09.2014). Hauck & Aufhäuser erhöhte in einer Studie von Mitte November das Kursziel auf 12,00 Euro je Aktie, nachdem die DEAG den Launch der eigenen Ticketvertriebsplattform „myticket.de“ angekündigt hatte.

Die DEAG notiert im Prime Standard, dem Qualitätssegment der Deutschen Börse AG. Je nach Erfordernis informiert das Unternehmen stets zeitnah über wichtige Ereignisse als Ad-hoc- oder als Pressemitteilung. Zudem nahm die DEAG erneut an diversen wichtigen Kapitalmarkt-Konferenzen wie dem Deutschen Eigenkapitalforum teil. Der Dialog mit institutionellen Investoren wurde auch im Berichtszeitraum intensiv gepflegt. Im Rahmen von zahlreichen Roadshows in Deutschland und dem europäischen Ausland wurden Investoren über aktuelle Geschäftsentwicklungen informiert und konnten sich von der Attraktivität der Aktie überzeugen.

Investoren bietet die Investor-Relations-Seite der Homepage, [www.deag.de/ir](http://www.deag.de/ir) einen umfassenden Überblick über die aktuelle Unternehmensentwicklung. Darüber hinaus stehen interessierten Aktionären Ansprechpartner per E-Mail ([deag@edicto.de](mailto:deag@edicto.de)) sowie telefonisch (069/9055055-2) zur Verfügung.

## **2. Geschäftsentwicklung**

### **Ertragslage**

Die DEAG Deutsche Entertainment AG hat nach drei Quartalen 2014 ihre positive Entwicklung bei Umsatz und Ergebnis fortgesetzt. Trotz der Fußball-WM, die wie geplant saisonal zu weniger Shows im zweiten und auch dritten Quartal 2014 geführt hat, legte der Umsatz im Berichtszeitraum um 3,4 % auf 129,5 Mio. Euro (Vorjahr: 125,2 Mio. Euro) zu. Dabei entfielen auf das dritte Quartal 2014 Umsatzerlöse in Höhe von 32,8 Mio. Euro.

Insgesamt erwirtschaftete die DEAG im dritten Quartal ein Ergebnis, das über dem Vorjahr und dem eigenen Budget lag. So kletterte das bereinigte EBIT in den ersten 9 Monaten 2014 um 4,2 Prozent auf 5,8 Mio. Euro. Das ausgewiesene EBIT in Höhe von 4,2 Mio. Euro enthält einmalige Abschreibungen in Höhe von rd. 1,6 Mio. Euro auf immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation im Zusammenhang mit den erstmals konsolidierten Aktivitäten des britischen Veranstalters KILIMANJARO LIVE identifiziert wurden.

Das Finanzergebnis ist mit - 0,3 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Mio. Euro verbessert.

Bei einem um 0,4 Mio. Euro verminderten Steueraufwand in Höhe von 0,9 Mio. Euro entfallen auf den Konzernüberschuss nach Steuern und Ergebnisanteilen anderer Gesellschafter 2,1 Mio. Euro. Unter Berücksichtigung des Einmaleffekts im Zusammenhang mit der vorläufigen Kaufpreisallokation erhöhte sich diese Kennzahl um 20,4 % auf nunmehr 2,9 Mio. Euro, was auch aufgrund der verringerten Anteile anderer Gesellschafter erneut zu einer deutlich verbesserten Nettomarge geführt hat.

Die Aufwendungen für die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen im Zusammenhang mit der Causa „Qivive“ werden im nicht fortgeführten Geschäftsbereich vollumfänglich als Discontinued Operations berücksichtigt.

Zu dem guten Ergebnis trugen alle Konzerneinheiten bei, was erneut als Bestätigung für die Strategie und Ausrichtungen des Unternehmens zu werten ist. Insbesondere die zunehmende Fokussierung auf das digitale Vertriebsgeschäft zahlt sich aus und wird weiter intensiv ausgebaut. In diesem Zusammenhang hat DEAG am 14.11.2014 mit Myticket.de einen eigenen Eintrittskarten-Vertrieb gestartet. Das Konzernergebnis der DEAG beinhaltet bereits alle im Berichtszeitraum aufgelaufenen Anlaufkosten für den neuen Eintrittskarten-Vertrieb.

### **Vermögenslage**

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem 31.12.2013 um 9,6 Mio. Euro auf 100,4 Mio. Euro erhöht.

Der Anstieg resultiert auf der Aktivseite im Wesentlichen aus einem erworbenen Geschäfts- oder Firmenwert (+ 3,2 Mio. Euro) und sonstigen immateriellen Vermögenswerten (+ 4,7 Mio. Euro) im Zusammenhang mit der im Berichtszeitraum getätigten Übernahme einer Mehrheitsbeteiligung sowie erhöhten sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten (+ 1,9 Mio. Euro). Von letzteren entfallen 3,4 Mio. Euro auf Vorleistungen für künftige Veranstaltungen.

Auf der Passivseite hat sich insbesondere, bedingt durch die erfolgreich durchgeführte Barkapitalerhöhung sowie den in der Berichtsperiode erzielten Konzernüberschuss das Eigenkapital (+ 14,3 Mio. Euro) erhöht. Hinzukommen gestiegene Umsatzabgrenzungen (+ 3,7 Mio. Euro), mithin Vorverkaufsgelder für Tourneen und Shows, die im Wesentlichen bis zum Jahresende durchgeführt bzw. veranstaltet werden.

Das Eigenkapital nach Anteilen anderer Gesellschafter beläuft sich zum Ende des Berichtszeitraums auf 44,4 Mio. Euro (31.12.2013: 30,1 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote hat sich entsprechend auf 44 % (31.12.2013: 33 %) erhöht.

## Finanzlage

Der Cashflow vor Änderungen Nettoumlaufvermögen des Berichtszeitraums beträgt 1,6 Mio. Euro. Nach Veränderung des working capital von - 8,9 Mio. Euro (Vorjahr: - 11,3 Mio. Euro) ergibt sich ein Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit im fortgeführten Bereich in Höhe von 7,1 Mio. Euro (Vorjahr: Mittelabfluss 8,2 Mio. Euro). Die Veränderung des working capital resultiert in erster Linie aus dem Abbau von Verbindlichkeiten und erhöhten sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 0,3 Mio. Euro (Vorjahr: Mittelabfluss 4,9 Mio. Euro) enthält im Wesentlichen den Saldo der im Berichtszeitraum getätigten Auszahlungen für Investitionen und den erworbenen Beständen an Zahlungsmittel.

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 6,3 Mio. Euro (Vorjahr: Mittelzufluss 4,5 Mio. Euro) enthält neben Auszahlungen für die an Aktionäre der DEAG ausgeschüttete Dividende (1,6 Mio. Euro.) insbesondere Einzahlungen aus der Barkapitalerhöhung.

Insgesamt führten diese wesentlichen Veränderungen zu einem Rückgang der liquiden Mittel um 1,3 Mio. Euro auf 21,6 Mio. Euro.

## 3. Entwicklung der Segmente

Die DEAG berichtet in einer unveränderten Segmentstruktur. Diese bildet die strategische Ausrichtung des Konzerns zutreffend und übersichtlich ab:

Im Segment Live Touring („reisendes Geschäft“) wird das Tourneegeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der Gesellschaften DEAG Classics (Berlin), DEAG Concerts (Berlin), KBK Konzert- u. Künstleragentur (Berlin), Manfred Hertlein Veranstaltungen GmbH (Würzburg), Wizard Promotions Konzertagentur (Frankfurt am Main), FF Tournee GmbH (Berlin); Raymond Gubbay Ltd. (London, Großbritannien), Kilimanjaro Live Ltd. (London, Großbritannien) sowie The Classical Company (Zürich, Schweiz).

Im Segment Entertainment Services („stationäres Geschäft“) werden das regionale Geschäft sowie das gesamte Dienstleistungsgeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der AIO-Gruppe (Glattpark, Schweiz), Global Concerts (München), Jahrhunderthalle Kultur (Frankfurt am Main), Concert Concept (Berlin), Grandezza Entertainment (Berlin), River Concerts und Elbklassik (beide Hamburg), handwerker promotion e. gmbh (Unna), Blue Moon Entertainment GmbH (Wien, Österreich) sowie der DEAG Music (Berlin) als Musikverlag/Label.

Zur Entwicklung der Segmente erläutern wir:

### Live Touring:

Bei einem Umsatzanstieg von 74,6 % auf 87,9 Mio. Euro konnte ein EBIT in Höhe von 4,4 Mio. Euro erwirtschaftet werden. Damit hat sich das EBIT mehr als verdoppelt.

Zu diesem sehr positiven Ergebnis haben Tourneen aller DEAG Veranstalter beigetragen. Highlights waren Tourneen mit den Black Sabbath, Lady Gaga, Lenny Kravitz und Peter Gabriel im Bereich Rock/Pop. Echo-Preisträger Andreas Gabalier und Stargeiger David Garrett haben mit ihren Shows in den Bereichen Volksmusik/Schlager und Klassik positiv zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung beigetragen.

### Entertainment Services:

Bei Umsatzerlösen von 55,9 Mio. Euro beträgt das EBIT im Segment 3,2 Mio. Euro.

Hauptumsatz- und Ergebnisträger waren unsere Aktivitäten als Örtlicher Veranstalter im Inland u.a.m. jeweils ausverkauften Shows der Rolling Stones und Böhse Onkelz. Hier partizipierte das Örtliche Geschäft ganz wesentlich von der Abwicklung der konzerninternen Tourneen. Die Jahrhunderthalle in Frankfurt trug ebenfalls erfolgreich zur Segment-Performance bei. Das örtliche Geschäft in der Schweiz und in Österreich entwickelte sich gut und entspricht den Planungen.

#### **4. Ausblick**

Der Ausblick der DEAG für das vierte Quartal 2014 und für 2015 fällt sehr positiv aus; dazu trägt auch der Ausbau des Bereichs Family Entertainments bei. Insbesondere die Open-Air- und Festival-Saison 2015 bietet zahlreiche Highlights. Bereits heute hat die DEAG für das Jahr 2015 schon rund 1,6 Mio. Tickets verkauft.

Hinzu kommt, dass Myticket.de, der eigene Eintrittskarten-Vertrieb der DEAG, mit Kartenverkäufen im fünfstelligen Bereich bereits in der ersten Woche erfolgreich gestartet wurde. Myticket.de wird bereits im Jahr 2015 einen positiven Deckungsbeitrag erwirtschaften.

Für das Gesamtjahr 2014 und für das neue Jahr 2015 erwartet die DEAG die Fortsetzung ihres profitablen Wachstumskurses. Insbesondere das vierte Quartal 2014 dürfte dazu beitragen, dass das Ergebnis für 2014 über dem Vorjahr liegen wird.

## 5. KONZERNBILANZ (IFRS)

	9-Monatsbericht	Jahresabschluss	9-Monatsbericht
	2014	2013	2013
	per/ as at	per/ as at	per/ as at
	30.09.2014	31.12.2013	30.09.2013
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
<b>Aktiva</b>			
Liquide Mittel	21.604	22.943	19.912
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.965	8.801	6.349
Geleistete Zahlungen	15.262	11.838	9.024
Vorräte	103	105	89
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	7.068	6.452	7.480
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>52.002</b>	<b>50.139</b>	<b>42.854</b>
Geschäfts- oder Firmenwerte	23.173	19.974	22.227
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	11.766	7.054	7.063
Sachanlagevermögen	2.362	2.094	1.943
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	9.450	9.450	9.450
Beteiligungen	758	757	759
Anteile an assoziierten Unternehmen	55	36	48
Ausleihungen an Beteiligungsgesellschaften	39	39	231
Geleistete Zahlungen	-	243	243
Sonstige langfristige Forderungen	312	635	553
Latente Steuern	501	355	200
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>48.416</b>	<b>40.637</b>	<b>42.717</b>
<b>Aktiva</b>	<b>100.418</b>	<b>90.776</b>	<b>85.571</b>
	9-Monatsbericht	Jahresabschluss	9-Monatsbericht
	2014	2013	2013
	per/ as at	per/ as at	per/ as at
	30.09.2014	31.12.2013	30.09.2013
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
<b>Passiva</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.003	6.203	6.276
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.817	5.608	5.458
Rückstellungen	2.741	6.092	6.793
Umsatzabgrenzungsposten	30.868	27.174	18.708
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.286	1.977	1.391
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.846	4.252	5.085
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>49.561</b>	<b>51.306</b>	<b>43.711</b>
Rückstellungen	864	848	935
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.244	5.567	4.448
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	279	564	-
Latente Steuern	3.078	2.387	2.213
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>6.465</b>	<b>9.366</b>	<b>7.596</b>
Gezeichnetes Kapital	16.352	13.627	13.627
Kapitalrücklage	39.642	29.826	29.826
Bilanzverlust	-16.667	-17.048	-14.554
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-234	-274	-198
<b>Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter</b>	<b>39.093</b>	<b>26.131</b>	<b>28.701</b>
Anteile anderer Gesellschafter	5.299	3.973	5.563
<b>Eigenkapital</b>	<b>44.392</b>	<b>30.104</b>	<b>34.264</b>
<b>Passiva</b>	<b>100.418</b>	<b>90.776</b>	<b>85.571</b>

6. KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	Quartalsbericht	Quartalsbericht	9-Monatsbericht	9-Monatsbericht
	III/2014	III/2013		
	01.07.2014	01.07.2013	01.01.2014	01.01.2013
	30.09.2014	30.09.2013	30.09.2014	30.09.2013
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	32.822	29.624	129.480	125.247
Umsatzkosten	-27.322	-22.799	-104.687	-99.695
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>5.500</b>	<b>6.825</b>	<b>24.793</b>	<b>25.552</b>
Vertriebskosten	-3.478	-4.695	-12.651	-12.722
Verwaltungskosten	-3.220	-3.016	-9.789	-9.498
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	232	696	1.831	1.703
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-966</b>	<b>-190</b>	<b>4.184</b>	<b>5.035</b>
Zinserträge / -aufwendungen	-117	-137	-153	-279
Beteiligungsergebnis	17	-	18	-
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-47	-191	-172	-251
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-147</b>	<b>-328</b>	<b>-307</b>	<b>-530</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-1.113</b>	<b>-518</b>	<b>3.877</b>	<b>4.505</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	185	-164	-942	-1.244
<b>Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen</b>	<b>-928</b>	<b>-682</b>	<b>2.935</b>	<b>3.261</b>
<b>Ergebnis nach Steuern aus nicht fortzuführenden Bereichen</b>	<b>-124</b>	<b>-4</b>	<b>-124</b>	<b>-2.469</b>
<b>Konzernüberschuss nach Steuern</b>	<b>-1.052</b>	<b>-686</b>	<b>2.811</b>	<b>792</b>
davon auf andere Gesellschafter entfallend	-80	-189	692	1.070
<b>davon auf die Aktionäre der DEAG entfallend (Konzernüberschuss)</b>	<b>-972</b>	<b>-497</b>	<b>2.119</b>	<b>-278</b>
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert / verwässert)				
aus fortgeführten Bereichen	-0,05	-0,05	0,15	0,16
aus fortgeführten und nicht fortzuführenden Bereichen	-0,06	-0,06	0,14	-0,02
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert / verwässert)	16.352.719	13.627.368	14.838.578	13.627.368
<b>Gesamtergebnisrechnung</b>	<b>III/2014</b>	<b>III/2013</b>	<b>01.01.-30.09.14</b>	<b>01.01.-30.09.13</b>
	<b>- in TEUR -</b>	<b>- in TEUR -</b>	<b>- in TEUR -</b>	<b>- in TEUR -</b>
<b>Konzernüberschuss nach Steuern</b>	-1.052	-686	2.811	792
<b>Sonstiges Ergebnis</b>				
(+/-) Währungsumrechnungsdifferenzen (selbstständige ausländische Einheiten)	-31	190	125	-174
(-) Einkommenssteuer auf das sonstige Gesamtergebnis	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-31	190	125	-174
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-1.083</b>	<b>-496</b>	<b>2.936</b>	<b>618</b>
<b>Davon entfallen auf</b>				
Anteile anderer Gesellschafter	-13	-61	814	892
Eigenkapitalgeber der Muttergesellschaft	-782	-435	2.123	-402

## 7. VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

9-Monatsbericht

9-Monatsbericht

	01.01.2014 -30.09.2014	01.01.2013 -30.09.2013
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
<b>Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen</b>	<b>2.935</b>	<b>3.261</b>
Abschreibungen	2.608	1.524
Veränderung der Rückstellungen	-3.932	-2.401
Nicht zahlungswirksame Veränderungen	123	158
Latente Steuerabgrenzung	-327	11
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	172	251
<b>Cashflow vor Änderungen Nettoumlaufvermögen</b>	<b>1.579</b>	<b>2.804</b>
Zinsergebnis	153	279
Veränderung des working capital	-8.872	-11.308
<b>Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit im fortgeführten Bereich</b>	<b>-7.140</b>	<b>-8.225</b>
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in nicht fortzuführenden Bereichen	-124	-
<b>Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Gesamt)</b>	<b>-7.264</b>	<b>-8.225</b>
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (Gesamt)</b>	<b>-266</b>	<b>-4.923</b>
<b>Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit (Gesamt)</b>	<b>6.337</b>	<b>4.455</b>
<b>Veränderung der Liquidität</b>	<b>-1.193</b>	<b>-8.693</b>
Wechselkurseffekte	160	-258
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	22.943	28.863
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>21.910</b>	<b>19.912</b>

## 8. Entwicklung des Eigenkapitals im Konzern

	Stand am	Veränderungen	Stand am
	31.12.2012	01.01.2013- 30.09.2013	30.09.2013
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	12.388	1.239	13.627
Kapitalrücklage	27.337	2.489	29.826
Bilanzverlust	- 13.285	- 1.269	- 14.554
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	- 63	- 135	- 198
<b>Aktionären der DEAG zu- rechenbar</b>	<b>26.377</b>	<b>2.324</b>	<b>28.701</b>
Anteile anderer Gesellschafter	5.435	128	5.563
<b>Eigenkapital</b>	<b><u>31.812</u></b>	<b><u>2.452</u></b>	<b><u>34.264</u></b>

## Entwicklung des Eigenkapitals im Konzern

	Stand am	Veränderungen	Stand am
	31.12.2013	01.01.2014- 30.09.2014	30.09.2014
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	13.627	2.725	16.352
Kapitalrücklage	29.826	9.816	39.642
Bilanzverlust	- 17.048	381	- 16.667
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	- 274	40	- 234
<b>Aktionären der DEAG zu- rechenbar</b>	<b>26.131</b>	<b>12.962</b>	<b>39.093</b>
Anteile anderer Gesellschafter	3.973	1.326	5.299
<b>Eigenkapital</b>	<b><u>30.104</u></b>	<b><u>14.288</u></b>	<b><u>44.392</u></b>

## **9. Erläuterungen gemäß IAS 34**

Der vorliegende Zwischenabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Entwicklung des Eigenkapitals sowie ausgewählten erläuternden Angaben, ist unter Beachtung von IAS 34 und den anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30.09.2014 enthält nicht alle Angaben und Informationen wie sie im Rahmen eines vollständigen Jahresabschlusses präsentiert werden. Es empfiehlt sich, den Zwischenabschluss zusammen mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2013 zu lesen.

Die im Konzernabschluss zum 31.12.2013 angewandten Grundsätze der Rechnungslegung, Konsolidierung, Währungsumrechnung sowie Bilanzierung und Bewertung wurden unverändert beibehalten. Wir verweisen auf den im Geschäftsbericht abgedruckten Konzernanhang 2013 (Seite 28-36).

Der Bericht ist nicht testiert.

### **Eigenkapital**

Am 08.05.2014 beschloss der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates in teilweiser Ausnutzung des am 28.06.2011 geschaffenen genehmigten Kapitals, das Grundkapital der DEAG von 13.627.881,00 Euro um bis zu 2.725.453,00 Euro auf 16.353.334,00 Euro durch Ausgabe von bis zu 2.725.453 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 EUR je Aktie gegen Bareinlagen zu erhöhen. Die Kapitalerhöhung erfolgte zum Preis von 4,90 Euro und führte zu einem Bruttoemissionserlös in Höhe von rd.13,4 Mio. Euro.

Die Durchführung der Kapitalerhöhung wurde am 27.05.2014 in das Handelsregister eingetragen. Danach betrug das Grundkapital 16.353.334,00 Euro.

### **Veränderungen des Konsolidierungskreises**

In den Konzern-Zwischenabschluss bezieht die DEAG als Mutterunternehmen diejenigen Gesellschaften ein, bei denen das Control-Konzept erfüllt wird. Gesellschaften, die im Laufe des ersten Halbjahres gegründet, erworben oder veräußert wurden, sind ab dem Zeitpunkt der Gründung, des Erwerbs- bzw. bis zum Veräußerungsdatum einbezogen worden.

Im Berichtszeitraum hat sich folgende Änderung des Konsolidierungskreises ergeben:

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2014 hat DEAG 51,0 % der Anteile des britischen Konzert-, Tournee- und Festivalveranstalters Kilimanjaro Live Ltd., London, erworben. Der Kaufpreis in Höhe von knapp 4,0 Mio. Euro erhöht sich gegebenenfalls später noch, abhängig von der zukünftigen Geschäftsentwicklung des Unternehmens in den Jahren 2014 bis 2017.

Zum 30.09.2014 ist Kaufpreisallokation noch nicht abgeschlossen, da noch Untersuchungen in Bezug auf die Schlussbilanzen sowie die erworbenen immateriellen Vermögenswerte ausstehen. Daher kann der Unternehmenszusammenschluss noch nicht abschließend dargestellt werden.

### **Nachtragsbericht**

DEAG hat 24.11.2014 ihren Anteil von 10 Prozent an der Ticketmaster Deutschland Holding GmbH an die Muttergesellschaft Ticketmaster NVH Inc., Delaware/USA, verkauft, um den Fokus der Kooperation ausschließlich auf die operative Zusammenarbeit im Vertrieb zu richten.

## Sonstige Angaben

Von der Hauptversammlung wurden am 26.06.2014 folgende Beschlüsse gefasst:

Der Bilanzgewinn der DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft in Höhe von 3.792.093,00 Euro wird zur Ausschüttung einer Dividende von 0,12 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie (13.627.266) in Höhe von 1.635.271,92 Euro verwendet und in Höhe von 2.156.821,08 Euro auf neue Rechnung vorgetragen.

Den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

Die BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, wurde zum Abschlussprüfer und zum Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014 bestellt.

Die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR) führt nach § 342b Abs. 2 Satz 3 Nr. 2 HGB ein Prüfverfahren bei der Gesellschaft durch und prüft dort den Konzernabschluss zu dem am 31.12.2012 endenden Geschäftsjahr. Die Bewertung der Immobilien rund um die Jahrhunderthalle ist zum Datum dieses Berichtes alleiniger aktiv verfolgter Prüfungspunkt der DPR. Ein abschließendes Ergebnis liegt noch nicht vor.

Weitere nach IAS 34.15ff geforderten erläuternden Anhangsangaben sind nicht einschlägig, von nachrangiger Bedeutung bzw. es haben sich seit dem 31.12.2013 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

## Zeitpunkt und Freigabe der Veröffentlichung

Der Vorstand der DEAG (Sitz: Potsdamer Straße 58 in 10785 Berlin) hat den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss sowie den Konzern-Zwischenlagebericht am 28.11.2014 genehmigt.

Berlin, 28.11.2014

DEAG Deutsche Entertainment AG

Der Vorstand



Prof. Peter L. H. Schwenkow



Christian Diekmann



Detlef Kornett

## IMPRESSUM

### **Redaktion und Koordination**

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft  
edicto GmbH

### **Weitere Informationen**

Für Analysten und Investoren,  
Investor Relations: [deag@edicto.de](mailto:deag@edicto.de)

Der Zwischenbericht sowie aktuelle Informationen über DEAG  
sind außerdem im Internet abrufbar unter [www.deag.de/ir](http://www.deag.de/ir)

edicto GmbH  
Eschersheimer Landstr. 42-44, 60322 Frankfurt am Main  
Telefon: (069) 90 55 055 - 0  
Telefax: (069) 90 55 055 - 77  
[www.edicto.de](http://www.edicto.de)

### **DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft**

Potsdamer Straße 58, 10785 Berlin  
Telefon: (030) 810 75 - 0  
Telefax: (030) 810 75 - 5 19  
[info@deag.de](mailto:info@deag.de)  
[www.deag.de](http://www.deag.de)